Nach einem Zeitraum von fünf und zwanzig Jahren, in welchem fast alljährlich eine neue vollständig umgearbeitete Ausgabe meines Buches der Oeffentlichkeit übergeben worden ist, bedarf es wohl kaum der Versicherung, daß bei Zusammenstellung des vorliegenden Jahrganges mit derselben Genauigkeit vorgegangen wurde wie bisher und daß Nichts unterlassen worden ist, die gute Meinung zu erhalten, welche sich das Buch von Jahr zu Jahr mehr und mehr erworben hat.

Wer die Schwierigkeiten zu berücksichtigen vermag, welche das Herbeischaffen eines so umfassenden und eigenthümlichen Materials und dessen Bearbeitung für den praktischen Gebrauch in knapp zugemessener Zeit mit sich bringen, wird dem Vorliegenden die richtige Beurtheilung nicht versagen und auch begreifen, daß Veränderungen, von welchen nur durch directe Mittheilung Kenntniß zu erlangen ist oder welche sich erst nach beendetem Drucke vollziehen, unbeachtet bleiben müssen, wenn betreffende Mittheilungen nicht erfolgen. — Bei Ungleichheiten der Angaben sind stets die später gedruckten maßgebend, was sich einfach dadurch erklärt, daß so lange wie möglich Veränderungen berücksichtigt worden sind; solche, deren Aufnahme der am 1. September begonnene, täglich fortgeschrittene, und am 15. December 1882 beendete Druck nicht mehr gestattete, enthält der auf gelbem Papier gedruckte Abschnitt: „Veränderungen während des Druckes“. Diesen ist bei Handhabung des vorliegenden Buches die größte Aufmerksamkeit zu widmen; es empfiehlt sich, dieselben sogleich an den betreffenden Stellen im Buche vorzumerken. Der Tag der Drucklegung ist auf jedem Bogen angegeben. Den durch Unnummerirung von Häusern eingetretenen Aenderungen ist nach Thunlichkeit Rechnung getragen worden. (Bemerkung Seite 824.)

Ueber das reiche und wieder vielfach vermehrte Material des vorliegenden Jahrbuches gibt das Inhaltsverzeichnis den besten Aufschluß; die Daten beruhen auf amtlichen Vorlagen, thatsächlichen Erhebungen, so weit diese irgend möglich waren, und auf directen Mittheilungen, welche — wo Veranlassung dazu vorhanden schien — nochmaliger Prüfung unterzogen worden sind.

Das Buch dient während der Dauer eines Jahres als Hilfsmittel zur Auffindung von Namen, Adressen, Titeln etc., zum Erforschen von Bezugs- und Absatzquellen und wird bei Behörden und Aemtern, von Einheimischen und Fremden in unzähligen Fällen benützt; es sollte demnach Jedermann daran liegen, richtig in demselben genannt zu sein, was am Einfachsten durch Absendung einer Correspondenzkarte: „An die Redaction von Lehmann's Wohnungs-Anzeiger in Wien“ (ohne jede weitere Adressen-Angabe) zu erlangen ist. Rechtzeitig der Redaction zugehende Angaben von Name, Charakter, Beschäftigung und Wohnung finden unentgeltliche Aufnahme.

Der löblichen k. k. Polizei-Direction in Wien statue ich für die dem „Allgemeinen Wohnungs-Anzeiger“ im allgemeinen Interesse geschenkte außerordentliche, freundliche und fördernde Berücksichtigung den ergebensten und aufrichtigsten Dank ab.

Wien, am 10. December 1882.

Adolph Lehmann,
kaiserl. Rath.